

## **Festspiele in der Oberpfalz**

### **I . Förderrichtlinien**

Unter "Festspiel" im Sinne der Richtlinien sind überregional beachtete Bühnenaufführungen zu verstehen, die im regelmäßigen Turnus, bzw. alljährlich mit entsprechendem Programm angeboten werden. Förderfähige Träger sind in der Regel Theater- oder Festspielvereine, die ihr Festspielprogramm an bestimmten (oft historischen oder symbolträchtigen) Orten anbieten. Dazu gehören auch moderne Formen, wie bewegliche Bühnen und Marschiertheater. Aufführungen, die an einen einmaligen Anlass (z. B. Ortsjubiläen u. ä.) gebunden sind, sind kein "Festspiel" im obigen Sinne. Nur die förderfähigen Träger können einen Zuschuss beantragen, nicht jedoch einzelne Teilnehmer der Festspiele.

"Festspiele" lassen sich im wesentlichen in folgende Kategorien einteilen:

#### **1. Volksschauspiele mit Brauchtumshintergrund**

(z. B. "Drachenstich" Furth im Wald;  
"Pfungstritt" Kötzing,  
"St.-Jodok-Ritt" Tännesberg u. ä.).

#### **2. Schauspiele mit orts- oder regionalgeschichtlichem Hintergrund** (Historienspiele), bzw. mit Stoffen aus der heimatlichen Sagen-, Märchen- und Erzähltradition

(z. B. "Vom Hussenkrieg" in Neunburg vorm Wald;  
"Trenckfestspiele" Waldmünchen;  
"Mühlhiasl" in Lichtenegg-Rimbach;  
"Geisterwanderung" in Nittenau u. ä.).

#### **3. Schauspiele aus der gesamten gehobenen Theaterliteratur vom Boulevard-Stück mit lokalkritischem Hintergrund über die sogenannten Klassiker bis hin zu modernen Gegenwartsstücken.**

Solche Bühnen bieten in der Regel ein festes Jahresprogramm mit mehreren Aufführungsterminen und oft auch mit mehreren Stücken an  
(z. B. "Burgfestspiele Leuchtenberg";  
"Burgfestspiele Falkenstein";  
"Waldspiele am Ludwigsberg Kötzing" u. ä.).

## II. Fördermodalitäten:

1. **Grundlage der Förderung** sind die von den Festspielveranstaltern jeweils dargelegten **Gesamtkosten**. Der Höchstbetrag der Kosten wird dabei auf maximal **100.000 Euro** im Einzelfall **gedeckt**. Der jeweilige Zuschuss errechnet sich nach einem für alle Festspiele **einheitlichen Fördersatz**, der sich nach den insgesamt relevanten Kosten und den im betreffenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mitteln richtet. **Die bisherige Deckelung der Einzelzuschüsse auf 1.500 Euro entfällt.**
2. Der Bezirks kann nur dann einen Zuschuss gewähren, wenn auch der zuständige **Landkreis oder die kreisfreie Stadt** ein Festspiel fördern.
3. Die **Bezuschussung darf nicht höher sein als der ungedeckte Bedarf** oder **der jeweils beantragte Zuschussbetrag.**
4. Bei einer Zuschusshöhe **unter 1.500 Euro** müssen Sie keinen Verwendungsnachweis vorlegen.

**Bezirksheimatpflege und Kulturverwaltung**

Bezirk Oberpfalz, Kulturverwaltung, Ludwig-Thoma-Str. 14, 93051 Regensburg  
Tel. 0941/9100-0 Fax: 0941/9100-1399 E-Mail: Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de

**A N T R A G auf Gewährung eines Zuschusses des Bezirks Oberpfalz zur  
Festspielförderung in der Oberpfalz**

\_\_\_\_\_  
Name des Antragstellers (Verein etc.)

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

\_\_\_\_\_  
Vorstand/Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Tel./Fax

\_\_\_\_\_  
Mailadresse

Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses von \_\_\_\_\_ €

für das Festspiel: \_\_\_\_\_

**Gesamtkosten:** \_\_\_\_\_ €

**Einnahmen:**

Eigenleistung: \_\_\_\_\_ €

Kartenverkauf: \_\_\_\_\_ €

Landkreis: \_\_\_\_\_ €

Bezirk Oberpfalz: \_\_\_\_\_ €

Sonstige: \_\_\_\_\_ €

**Insgesamt:** \_\_\_\_\_ €

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers